

Praktische
Profitipps
 zur neuesten
 Version



Michael Gradias

einfach gelernt!

Luminar Neo

Das umfassende Praxisbuch

- Intuitive und schnelle Bildbearbeitung mithilfe künstlicher Intelligenz
- Gut nachvollziehbar erklärt: So erzielen Sie eindrucksvolle Ergebnisse
- RAW-Formate führender Kamerahersteller entwickeln

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER Verlag GmbH Passau.

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<http://www.bildner-verlag.de>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-38328-0522-7

Lektorat: Ulrich Dorn

Satz: Michael Gradias (www.gradias.de)

Coverfoto: © alphaspirit - stock.adobe.com

Druck: CPI Clausen & Bosse GmbH, Birkstr. 10, 25917 Leck

Herausgeber: Christian Bildner

© 2022 BILDNER Verlag GmbH Passau

Inhaltsverzeichnis

1.	Luminar Neo kennenlernen	11
1.1	Luminar Neo – ein kurzer Überblick	12
1.2	Luminar Neo installieren.....	13
1.3	Ein Einzelbild öffnen.....	15
1.4	Die Bedienoberfläche kennenlernen	16
	Die Katalog-Rubrik.....	18
	Die Presets-Rubrik.....	19
	Die Bearbeiten-Rubrik.....	20
1.5	Vorlagen nutzen und bearbeiten	21
	Den Luminar-Vorlagenaufbau analysieren	22
	Die verfügbaren Filterbedienelemente.....	25
	Angewendete Filter korrigieren.....	27
	Das Ergebnis verfeinern	28
1.6	Kreative Filter anwenden	30
1.7	Das Bild zuschneiden	31
1.8	Das Ergebnis exportieren.....	33
2.	Kataloge erstellen und einrichten.....	37
2.1	Kataloge erstellen.....	38
2.2	Ordner in den Katalog aufnehmen	39
2.3	Die Ansichtsoptionen	41
	Sortieroptionen.....	42
2.4	Die Katalog-Rubrik nutzen	43
	Die Ordneroptionen	45
	Bilder zwischen Ordnern verschieben.....	49
	Bilder löschen.....	51

2.5	Strukturierungsoptionen	54
	RAW- und JPEG-Bilder	55
	Mit Alben arbeiten	56
	Markierungen vergeben	60

3. Bilder schnell bearbeiten 63

3.1	Einfache Bearbeitungen mit Vorlagen	64
	Eigene Vorlagen speichern	68
	Vorlagen für bestimmte Themenbereiche	70
3.2	Einstellungen manuell vornehmen	74
3.3	Die Farbtöne verbessern	75
	Farbstiche entfernen	76
	Den Himmel verstärken	77
	Die Farbsättigung erhöhen.....	77
	Das Bild schärfen	78
3.4	Den passenden Bildausschnitt wählen	80
	Das Seitenverhältnis ändern	83
	Horizonte gerade rücken.....	84

4. Die Tonwerte anpassen 87

4.1	Mit dem Histogramm arbeiten	88
	Das Histogramm auswerten.....	89
4.2	Fehlende Tonwerte anzeigen.....	91
	Optimieren der fehlbelichteten Bereiche.....	92
4.3	Den Weißabgleich variieren.....	94
	Unterschiede zwischen RAW und JPEG.....	96
4.4	Die Helligkeit und den Kontrast anpassen..	98
	Bilder optimieren.....	100
	Lichter und Schatten optimieren	101





4.5	Einstellungen speichern und übertragen.....	103
	Anpassungen synchronisieren	105
4.6	Änderungen mit der Gradationskurve	107
	Die Gradationskurve anpassen.....	108
	Weitere Möglichkeiten	109
	Einzelne Farbkanäle bearbeiten.....	112
	Drastische Anpassungen	113
5.	Die Farben anpassen	115
5.1	Die Weißabgleichseinstellungen	116
	Die Einstellungen zurücknehmen	118
	Den Farbe-Filter nutzen	119
	Den Weißabgleich gezielt variieren	119
5.2	Eigene Farbcharakteristika erstellen	121
5.3	Schwarz-weiße Bilder erstellen	124
5.4	Bilder tonen.....	127
	Duplexbilder erstellen	129
	Ein nostalgisches Bild erstellen	130
5.5	Der Farbe-Filter	133
5.6	Der Filter Farbharmonie	135
6.	Spezielle Filter einsetzen	141
6.1	Der Filter Zuschneiden ^{AI}.....	142
6.2	Eine Vorlage als Basis verwenden	144
	Den Himmel optimieren	146
	Betonung des Himmels.....	147
6.3	Der Filter Struktur ^{AI}.....	149
6.4	Der Landschaft-Filter.....	152
6.5	Der Vignettierung-Filter	157

7. Die Kreativ-Filter verwenden 161

7.1	Neubelichtung ^{AI}	162
7.2	Den Himmel austauschen	164
	Eigene Fotos integrieren.....	165
7.3	Das Radieren-Werkzeug einsetzen.....	166
7.4	Ein eigenes Himmelfoto einsetzen	168
	Varianten ausprobieren.....	170
7.5	Der Filter Atmosphäre ^{AI}	171
7.6	Der Sonnenstrahlen-Filter	172
7.7	Der Dramatisch-Filter	175
7.8	Der Matt-Filter.....	177
7.9	Der Filmkorn-Filter	179
7.10	Der Mystisch-Filter.....	180
7.11	Der Leuchten-Filter.....	183
	Den Orton-Effekt simulieren	186

8. Die Porträt-Filter einsetzen 191

8.1	Vorlagen nutzen.....	192
8.2	Der Filter Porträt mit Bokeh ^{AI}	193
8.3	Der Filter Gesicht ^{AI}	195
	Weitere Optionen für die Augen	198
8.4	Den Filter Haut ^{AI} nutzen	200
8.5	Der Filter Körper ^{AI}	202
8.6	Der Filter Überbelichtung	203
	Andere Motive nutzen.....	205





9. RAW-Bilder entwickeln 207

9.1	Ein RAW-Bild bearbeiten	208
	Das Bild zuschneiden	210
	Weitere Optimierungen	211
	Bildrauschen entfernen	212
	Die Bildschärfe optimieren	214
	Das Endergebnis exportieren	216
9.2	Kameraprofile nutzen.....	217
	Profile auf RAW-Bilder anwenden.....	219
9.3	Gute Bilder verbessern	221
	Der Filter Superkontrast.....	222
9.4	Den Weißabgleich gezielt nutzen.....	224

10. Weitere Filter nutzen 229

10.1	Bilder zuschneiden	230
	Das 1:1-Seitenverhältnis.....	232
	Facebook-Seitenverhältnisse	233
10.2	Der Radieren-Filter	234
10.3	Der Änderungen-Bereich	237

11. Mit Masken arbeiten 241

11.1	Eine Pinsel-Maske anwenden	242
	Die Optionen der Pinsel-Maskierung.....	243
	Die Maskierung erstellen.....	244
11.2	Eine Verlaufsmaske einsetzen	247
11.3	Einen Radialverlauf nutzen.....	250
	Den Verlauf anpassen	252
11.4	KI-Masken einsetzen.....	254

12. Mit Ebenen arbeiten 257

12.1 Die Ebenen kennenlernen..... 258

Ein Wasserzeichen in das Bild einfügen 260

12.2 Ebenen transformieren 263

Skalieren der Bildebene 264

Hintergründe entfernen..... 267

12.3 Die Mischen-Option nutzen 269

Ergebnisse anpassen 274

13. Dies und das 277

13.1 Die Plug-in-Module installieren 278

13.2 Luminar mit Lightroom Classic nutzen 278

13.3 Unterschiede im Arbeitsbereich..... 282

13.4 Luminar in Photoshop CC nutzen..... 284

Anpassungen in beiden Programmen..... 287

Stichwortverzeichnis 290





Liebe Leserin, lieber Leser,

als Platzhirsch Adobe vor einigen Jahren auf ein »Zwangs-Abo« umstellte, waren viele Anwender verärgert, sodass schnell der Ruf nach Alternativen laut wurde.

Ende 2016 stellte der amerikanische Hersteller Skylum die erste Luminar-Version vor, zunächst nur für macOS, ein Jahr später folgte die Windows-Variante. Ende 2021 wurde die neue Version Luminar Neo präsentiert.

Auf den ersten Blick mag der Umgang mit Luminar dem Umsteiger etwas ungewohnt erscheinen, weil vieles anders als in anderen Programmen daherkommt.

Wenn Sie einen verständlichen Einstieg in das Programm benötigen, sind Sie bei diesem Buch genau richtig! In vielen Schritt-für-Schritt-Anleitungen erläutere ich Ihnen alle nötigen Arbeitsschritte vom Bildimport über die Bildoptimierung und -verfremdung bis zum perfekten Export Ihrer fertig optimierten Bilder.

Die meisten Bilder, die im Buch bei den verschiedenen Workshops verwendet werden, können Sie übrigens von meiner Webseite www.gradias.de zur privaten Nutzung herunterladen. Die Bilder stehen dort – reduziert auf eine handliche Bildgröße – zum Download bereit.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit Luminar und hoffe, dass Ihnen dieses Buch viele Tipps und Anregungen zum Thema geben wird. Falls Sie dennoch weitere Fragen haben, können Sie sich gerne über info@gradias.de an mich wenden – ich werde zeitnah antworten!

Michael Gradias

Unsere Leser erhalten mit dem Rabattcode **BILDNERNEO** beim Kauf von Luminar Neo auf der Skylum-Homepage einen Nachlass von 10 €. Geben Sie den Code während des Bestellvorgangs ein.





Luminar Neo kennnenlernen

Mit Luminar Neo haben Sie ein leistungsfähiges und innovatives Programm erworben, mit dem Sie RAW-Bilder entwickeln und Ihre Bilder verwalten können. Natürlich lassen sich auch JPEG-Bilder bearbeiten. Sie können Luminar wahlweise als eigenständiges Programm oder als Plug-in-Modul einsetzen. Im Laufe der letzten Jahre sind viele Anwender, die Adobes Abo-Modell ablehnen, zu der günstigen Alternative gewechselt – Luminar ist für deutlich unter 100 Euro erhältlich. Der amerikanische Hersteller Skylum stellte Ende 2016 die erste Luminar-Version vor, die es zunächst nur für macOS gab. Ein Jahr später erschien auch die Windows-Variante. Anfang 2022 wurde die ganz neue Version Neo präsentiert.

1.1 Luminar Neo – ein kurzer Überblick

Skylum präsentiert die neue Version Luminar Neo nicht als Nachfolger der erfolgreichen Luminar-AI-Version, sondern als eigenständige Programmvariante. Sie können Luminar Neo für unterschiedliche Aufgabenstellungen nutzen. So lässt sich das Programm zum Beispiel wie ein Fotoeditor einsetzen, um einzelne Fotos zu optimieren.



Bibliothek

Luminar erstellt bei der Installation automatisch eine Bibliothek (auch Katalog genannt). Dabei handelt es sich um eine Bilddatenbank, in der die Position der Fotos auf der Festplatte und alle Veränderungen an den Bildern vermerkt werden.

Des Weiteren können Sie einen oder mehrere Ordner von der Festplatte in den Katalog laden, um Ihre Fotos zu verwalten oder zu bearbeiten. Die Bilder lassen sich in Alben verteilen, wie Sie es beispielsweise von Programmen wie Lightroom kennen.

Dabei haben Sie auch die Möglichkeit, mehrere Alben zu erstellen, was nützlich sein kann, wenn Sie beispielsweise Bilder nach unterschiedlichen Themen sortieren wollen. Luminar vermerkt dabei lediglich einen Link vom Originalbild zum Bild im Album – auf der Festplatte bleibt das Foto im ursprünglichen Ordner erhalten.



Das RAW-Format

RAW-Bilder enthalten die Rohdaten des Fotos. Es werden – anders als bei JPEG-Bildern – kameraintern keinerlei Bildoptimierungen vorgenommen. Das lässt sich alles nachträglich mit Luminar erledigen.

Luminar Neo ist zudem ein leistungsfähiger RAW-Konverter, den Sie einsetzen können, um Fotos zu entwickeln, die Sie im Rohdatenformat aufgenommen haben. Luminar unterstützt die wichtigsten Kameramarken. Zum Abschluss können Sie die bearbeiteten Bilder für eine Weiterverarbeitung in gängige Dateiformate konvertieren – wie etwa TIFF oder JPEG.

Eine besondere Spezialität von Luminar sind die sogenannten Luminar-Looks, die Sie einsetzen können, um Bilder zu verfremden oder sie mit einem bestimmten Farbcharakter zu versehen. Dafür wird eine große Menge an Vorlagen bereitgestellt, die Sie um eigene Vorlagen ergänzen können.



Rabattcode

Unsere Leser erhalten mit dem Rabattcode **BILDNERNEO** beim Kauf von Luminar Neo auf der Skylum-Homepage einen Nachlass von 10 €. Geben Sie den Code während des Bestellvorgangs ein.

Die **Bearbeiten**-Rubrik stellt ganz neue Filter bereit, die mit »künstlicher Intelligenz« arbeiten. Die AI-Filter ermöglichen es zum Beispiel, mit wenigen Mausklicks eintönige Himmelsflächen gegen beeindruckende Wolkenstrukturen auszutauschen oder Hautpartien zu optimieren.

In der **Bearbeiten**-Rubrik werden – thematisch sortiert – viele weitere Optionen angeboten, um beispielsweise schwarz-weiße Varianten zu erstellen, Bildrauschen zu entfernen oder die Bildschärfe zu verbessern. Auch Randabschattungen (Vignettierungen) lassen sich entfernen oder einfügen.

1.2 Luminar Neo installieren

Luminar Neo wird online auf der Webseite <https://skylum.com/de/luminar-Neo> bereitgestellt. Laden Sie von dort die Installationsdatei herunter.



LuminarNeoSetup.exe

Das ist die Luminar-Installationsdatei.

1. Starten Sie die Installationsdatei. Nach dem Bestätigen des Lizenzvertrags ① untersucht das Programm, welche anderen Programme Sie installiert haben, und schlägt vor, für diese Luminar als Plug-in bereitzustellen. Die mit einem Haken ② versehenen Programme werden berücksichtigt. Starten Sie anschließend die Installation ③.



①



②

③

Bei der Installation werden Sie durch einen Assistenten unterstützt.

2. Der Installationsvorgang dauert einen Moment. Währenddessen sehen Sie in der Fußzeile des Dialogfelds einen Fortschrittsbalken ④. Starten Sie abschließend mit der Schaltfläche **Starten** ⑤ das Programm.



④



⑤

Haben Sie beim Installationsvorgang etwas Geduld.

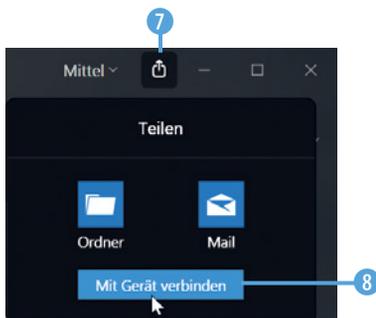
3. Skylum bietet für die Neo-Version eine App für Ihre mobilen Geräte an. Sie können sie beispielsweise nutzen, um Fotos zu übertragen. Zudem kann im **Bearbeiten**-Modus das in Luminar geöffnete Bild auf dem mobilen Gerät angezeigt werden. Um Neo mit der App zu koppeln, können Sie den QR-Code ⑥ mit dem mobilen Gerät scannen.



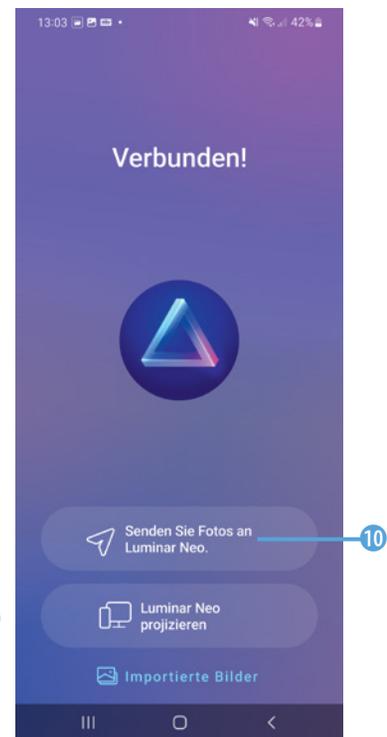
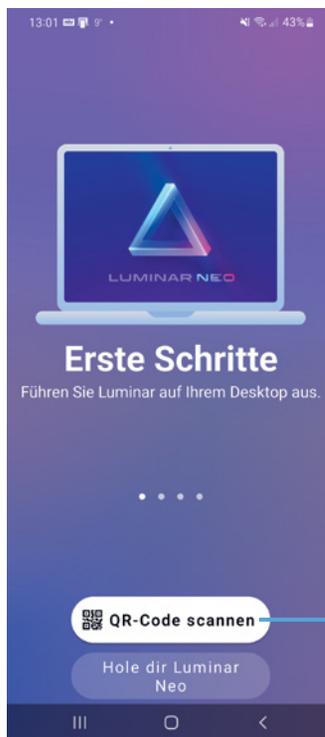
Scannen Sie zum Abschluss der Installation den QR-Code.

Laden Sie die App *Luminar Share* herunter und installieren Sie sie. Nutzen Sie dann die Option *QR-Code scannen* 9, um die App mit Luminar Neo zu verbinden. Sie sehen anschließend die nachfolgend rechts gezeigte Oberfläche. Wählen Sie die Option *Senden Sie Fotos an Luminar Neo* 10, wenn Sie Fotos von Ihrem mobilen Gerät an Luminar Neo übergeben wollen.

Das ist die App Luminar Share.



Wenn Sie die App nicht beim Start mit Luminar Neo gekoppelt haben, können Sie über diese 7 Schaltfläche die Option »Mit Gerät verbinden« 8 aufrufen. Dann wird der QR-Code in einem gesonderten Dialogfeld angezeigt.



Beim ersten Programmstart sehen Sie die folgende Ansicht. Luminar erstellt automatisch einen Katalog. Da bisher keine Bilder aufgenommen wurden, ist er noch leer.



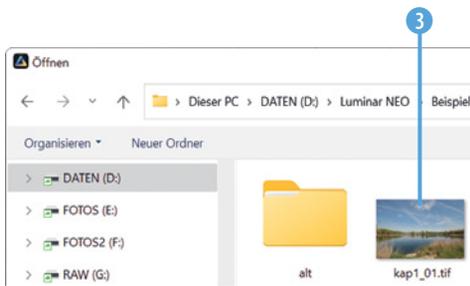
Beim ersten Programmstart wird diese Ansicht angezeigt.

1.3 Ein Einzelbild öffnen

Wenn Sie ein Einzelbild bearbeiten wollen, rufen Sie nach dem An klicken der Schaltfläche **Fotos Hinzufügen** ① die Option **Bild hinzufügen** ② aus dem Menü auf. Wählen Sie im folgenden Dialogfeld das zu bearbeitende Bild ③ aus.



Laden Sie mit dieser Option ein Einzelbild.



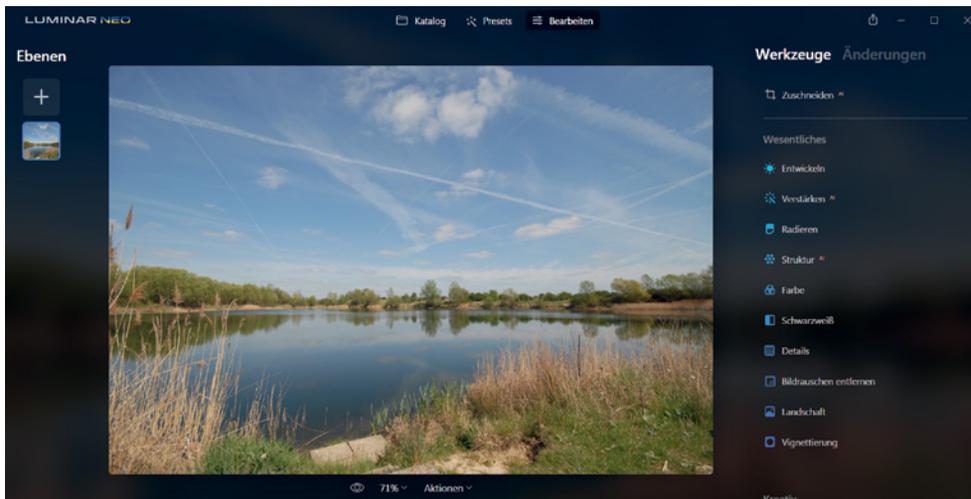
Wählen Sie das Foto aus, das Sie bearbeiten wollen.

Nach dem Öffnen des Bilds sehen Sie den folgenden Arbeitsbereich.



Beispielbilder

Die meisten der Beispielbilder, die für die verschiedenen Workshops im Buch verwendet werden, können Sie übrigens von meiner Webseite www.gradias.de oder der Verlagshomepage www.bildner-verlag.de zur privaten Nutzung herunterladen.



Nach dem Öffnen des Bilds erscheint dieser Arbeitsbereich.



Kap1_01.jpg



Ein blauer Rahmen kennzeichnet das aktuell geöffnete Bild.

1.4 Die Bedienoberfläche kennenlernen

Die Arbeitsoberfläche besteht aus verschiedenen Bereichen und unterschiedlichen Bedienelementen, die Sie im Folgenden kennenlernen werden.

- Links sehen Sie den Filmstreifen, in dem die im Katalog enthaltenen Bilder angezeigt werden. Das aktuell geöffnete Bild wird mit einem blauen Rahmen ① gekennzeichnet.
- In der Mitte über dem Arbeitsbereich finden Sie unterschiedliche Rubriken. So können Sie mit der *Katalog*-Option ② zur Bildverwaltung wechseln.
- Der *Presets*-Bereich ③ hält diverse Vorlagen bereit – sogenannte Looks –, mit denen Sie das Bild schnell optimieren oder effektiv verfremden können.
- Wollen Sie die Einstellungen selbst vornehmen, wechseln Sie zur *Bearbeiten*-Rubrik ④. Zur Anpassung stehen sehr viele Filter zur Verfügung.



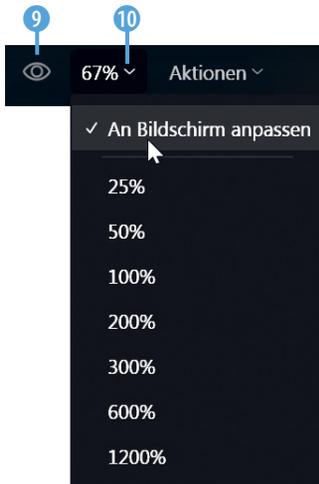
Wechseln Sie zwischen den Modi.



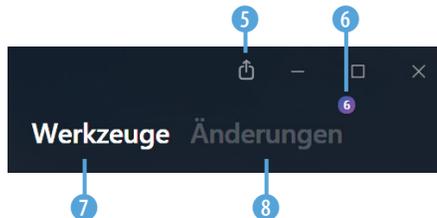
Exporte

Für den Export werden alle wichtigen Bildformate bereitgestellt. So können Sie das Bild zum Beispiel in das TIF-, JPEG-, PNG-, PSD- oder PDF-Format konvertieren.

- In der *Werkzeuge*-Rubrik ⑦ werden alle Filter bereitgestellt, die Luminar Neo zur Bildbearbeitung anbietet. In der *Änderungen*-Rubrik ⑧ werden alle Filter aufgelistet, die am Bild angewendet wurden. An der Zahl ⑥ erkennen Sie, wie viele Werkzeuge eingesetzt wurden.
- Haben Sie das Bild fertig bearbeitet, können Sie die Rubrik *Teilen auf ...* ⑤ nutzen, um das Ergebnis zu exportieren.

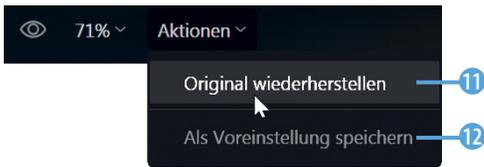


Hier gibt es einige Standardzoomwerte.



Dies sind zwei weitere Rubriken.

- Solange Sie auf diese ⑨ Schaltfläche klicken, wird das Originalbild ohne angewendete Filter angezeigt. Nutzen Sie das Listenfeld ⑩, um zwischen Standardzoomwerten zu wählen. Mit der letzten Schaltfläche kehren Sie zum Ausgangszustand des Bilds zurück ⑪ oder speichern Voreinstellungen ⑫.



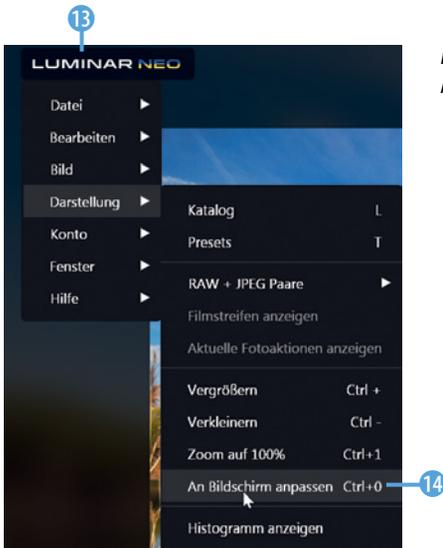
Stellen Sie mit dieser Option das Originalbild wieder her.



Mausrad

Möchten Sie die Darstellungsgröße ändern, geht das auch mithilfe des Mausrads. Sie erreichen damit sogar Zoomzwischenstufen, die Sie im Menü nicht finden, wie beispielsweise 160 % oder 220 %.

- Den größten Bereich nimmt in der Mitte das aktuell geöffnete Bild ein. Standardmäßig wird der Zoom so eingestellt, dass das gesamte Bild zu sehen ist. Sollte ein anderer Zoomwert eingestellt sein, können Sie alternativ die Tastenkombination **(Strg)/(cmd)+0** oder die Menüfunktion **Darstellung/An Bildschirm anpassen** 14 aufrufen. Sie erreichen das Menü mit einem Klick auf die **LUMINAR NEO**-Bezeichnung oben links im Arbeitsbereich 13.



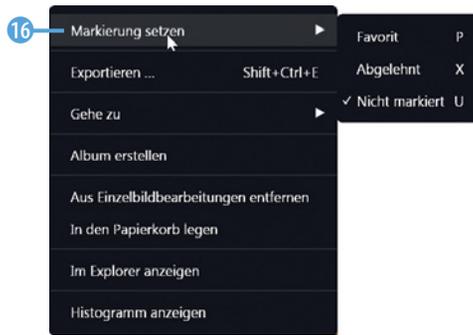
Hier sehen Sie die Menüfunktionen.

- Oben im Bild wird ein Hinweis 15 angezeigt, wenn dieses gerade bearbeitet wird.



Im Bild werden Informationen eingeblendet.

- Wenn Sie mit der rechten Maustaste in das Bild klicken, können Sie im Kontextmenü 16 einige wichtige Funktionen aufrufen.



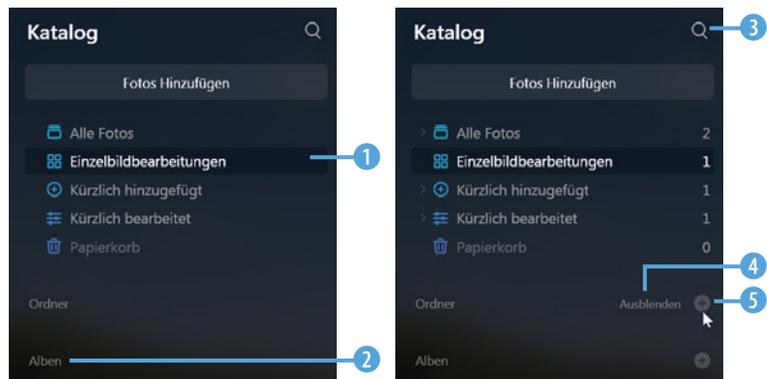
Dies ist das Kontextmenü.

Die Katalog-Rubrik

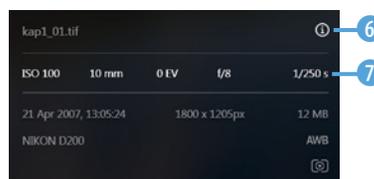
In der *Katalog*-Rubrik finden Sie Informationen über die im Katalog enthaltenen Bilder. Die Informationen lassen sich auch zum Herausfiltern bestimmter Bilder **1** aus dem Bildbestand nutzen. Außerdem können Sie hier Alben **2** und Ordner erstellen und verwalten.

Mit dem Lupensymbol **3** können Sie bestimmte Vorkommnisse suchen. Das Plussymbol **5** dient dazu, neue Ordner oder Alben zu erstellen. Nutzen Sie diese **4** Option, um Bereiche auf- oder zuzuklappen.

Dies sind die Optionen der »Katalog«-Rubrik.



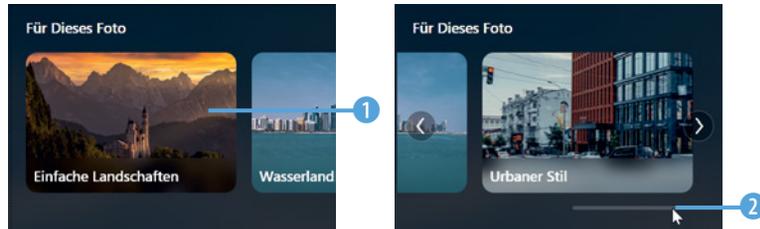
Mit dem i-Symbol **6** unten rechts im Arbeitsbereich blenden Sie die Aufnahmedaten **7** des Bilds ein.



Blenden Sie die Aufnahmedaten ein.

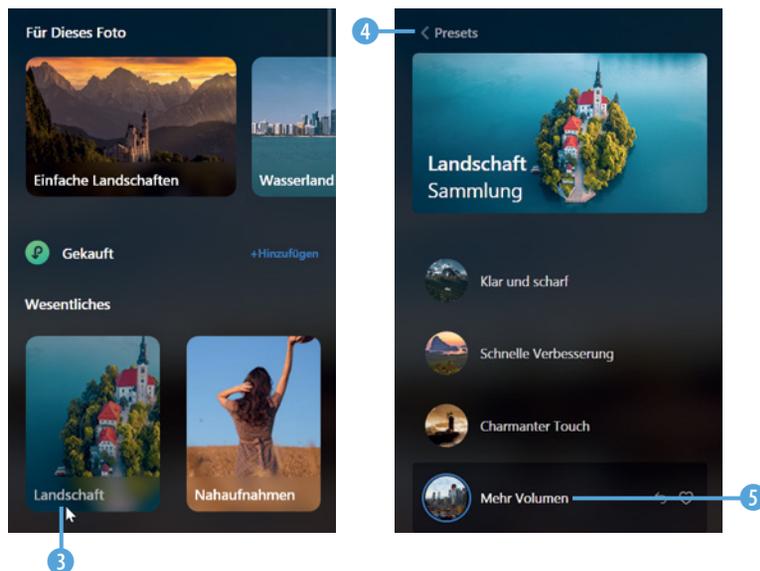
Die Presets-Rubrik

Wechseln Sie zur **Presets**-Rubrik. Im Kopfbereich erhalten Sie verschiedene Themenvorschläge **1**. Nutzen Sie den Scrollbalken unter den Vorschaubildern **2**, um zwischen den drei Themenbereichen zu wechseln.



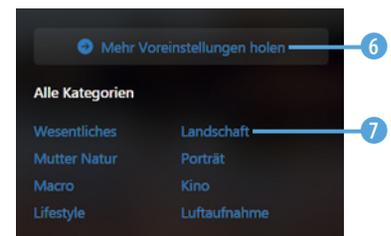
Wählen Sie ein Vorlagenthema aus.

Die vielen Vorlagen sind thematisch sortiert. Klicken Sie auf einen der Einträge **3**, um die Vorlagen dieses Themas anzuzeigen **5**. Scrollen Sie in der langen Liste, um sich einen Überblick zu verschaffen. Am Ende der Liste finden Sie eine Übersicht **7** der acht Themenbereiche. Mit dem Pfeil **4** kehren Sie eine Stufe zurück.



Weitere Vorlagen

Mit der Schaltfläche **Mehr Voreinstellungen holen** **6** wird der Marketplace von Luminar im Standardwebbrowser geöffnet.



Die vielen Vorlagen sind thematisch sortiert.

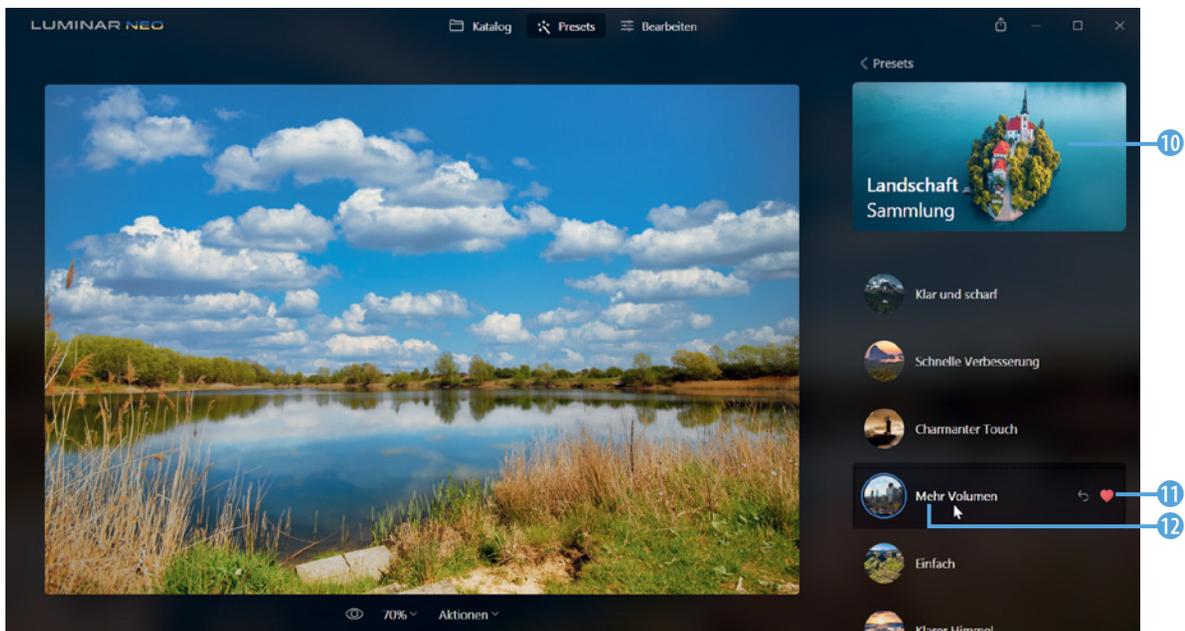
Haben Sie Vorlagen als **Favoriten** **8** markiert oder eigene Voreinstellungen gesichert, gibt es weitere Rubriken, die Sie am Anfang der Liste finden. Wenn Sie den Bereich **Meine Voreinstellungen** aufrufen **9**, können Sie Ihre Favoriten oder die eigenen Vorlagen verwalten.



Hier sehen Sie die Bereiche »Favoriten« und »Meine Voreinstellungen«.

Sie sehen hier das Ergebnis der Vorlage »Mehr Volumen«.

Nachfolgend wurde die Vorlage **Mehr Volumen** ¹² aus der **Landschaft**-Sammlung ¹⁰ angewendet. Sie finden diese Sammlung auch in der **Wesentliches**-Rubrik. Klicken Sie auf das Herzsymbol ¹¹, um die Vorlage zu den Favoriten hinzuzufügen.



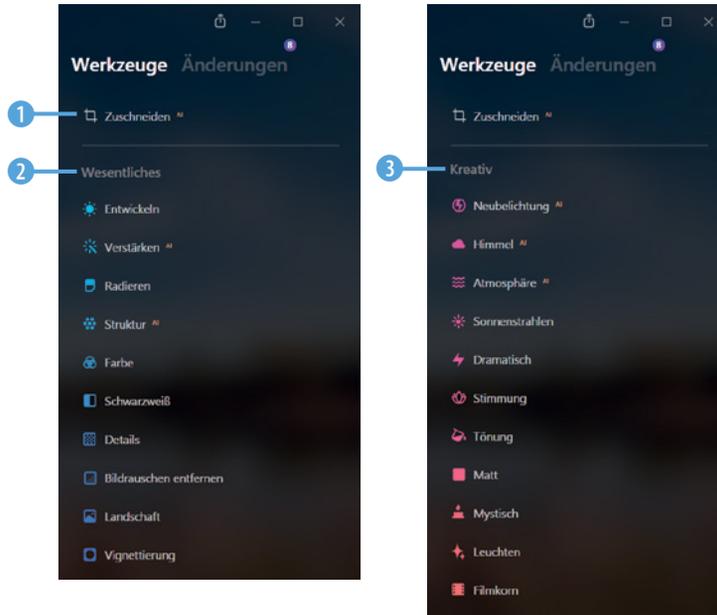
Die Bearbeiten-Rubrik

In der **Bearbeiten**-Rubrik werden die Filter zur Bildanpassung angeboten.

- Als Erstes sehen Sie in der Liste das **Zuschneiden**-Werkzeug ¹, das Sie einsetzen können, um Bildteile abzuschneiden.
- In der Rubrik **Wesentliches** ² finden Sie zehn Filter, um das Bild zu optimieren oder es in ein Schwarz-Weiß-Bild umzu-

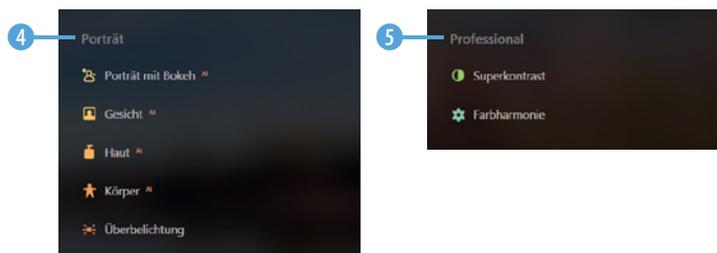
wandeln. Sie können auch die Schärfe verbessern oder Bildrauschen entfernen.

- In der **Kreativ**-Rubrik **3** gibt es elf Filter. Sie können sie einsetzen, wenn Sie eine effektvolle Variante des Bilds erstellen wollen. So können Sie beispielsweise den Himmel austauschen oder Sonnenstrahlen einfügen. Sie können das Bild auch tonen.



Das sind die beiden Rubriken »Wesentliches« und »Kreativ«.

- Die **Porträt**-Rubrik **4** enthält fünf Filter, um Porträtaufnahmen zu optimieren. Die beiden Werkzeuge der **Professionell**-Rubrik **5** können Sie nutzen, um den Kontrast oder die Farbwerte anzupassen.



Hier sehen Sie die beiden Rubriken »Porträt« und »Professional«.

1.5 Vorlagen nutzen und bearbeiten

Das geöffnete Beispielbild soll nun mit einer der Luminar-Vorlagen versehen und anschließend weiterbearbeitet werden.

Wählen Sie das gewünschte Vorlagenset aus – im folgenden Beispiel **Landschaft** ①.



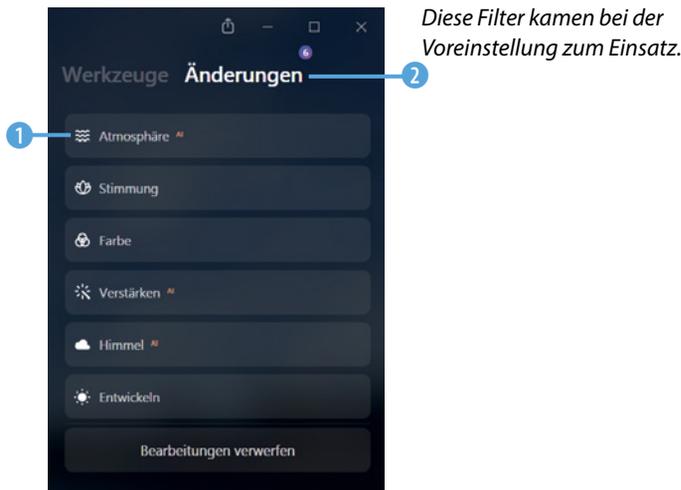
Nach dem Zuweisen der Vorlage **Nächtlicher Donner** ③ aus der **Bedeckt**-Sammlung ② ergibt sich das nachfolgend gezeigte Ergebnis:

Hier wurde die Vorlage »Nächtlicher Donner« zugewiesen.



Den Luminar-Vorlagenaufbau analysieren

Wechseln Sie zur **Bearbeiten**-Rubrik und dort zum **Änderungen**-Bereich ②. Hier ist gut zu sehen, wie viele und welche Filter für die angewandte Vorlage genutzt wurden. Sie alle werden – in der Reihenfolge des Anwendens – in dem Bereich aufgelistet ①.



✓ Änderungen-Bereich

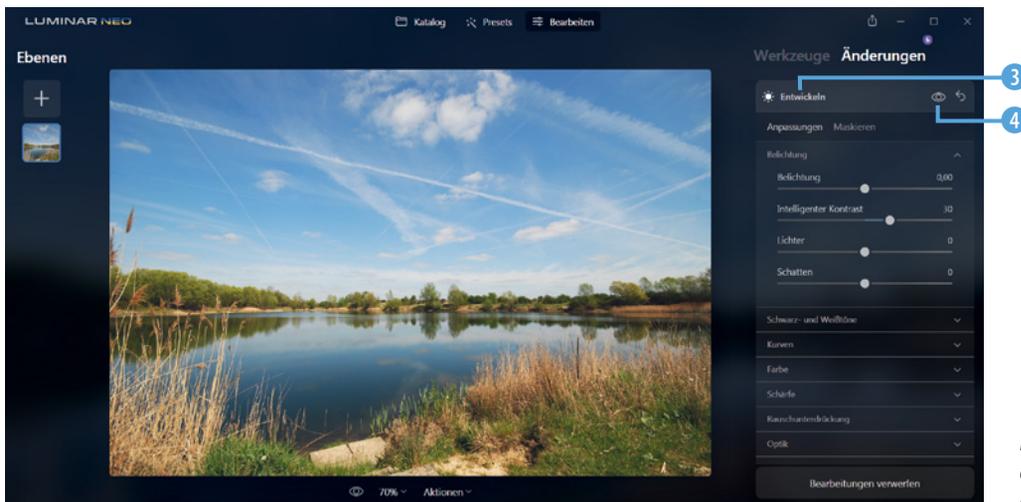
Sobald Sie in der **Werkzeuge**-Rubrik bei einem Filter Anpassungen vorgenommen haben und ihn schließen, wird er in den **Änderungen**-Bereich übertragen, und im **Werkzeuge**-Bereich werden die Werte zurückgesetzt. Wollen Sie Werte nachträglich verändern, müssen Sie in den **Änderungen**-Bereich wechseln.



Der Aufbau einer Luminar-Vorlage

Bei den Vorlagen handelt es sich im Prinzip nur um automatische Arbeitsabläufe. Sie könnten jeden Look auch selbst erstellen, indem Sie die vielen Filter im **Bearbeiten**-Bereich nutzen. Diese aufwendige Arbeit nehmen Ihnen die Vorlagen ab, indem sie die geeigneten Einstellungen automatisch vornehmen.

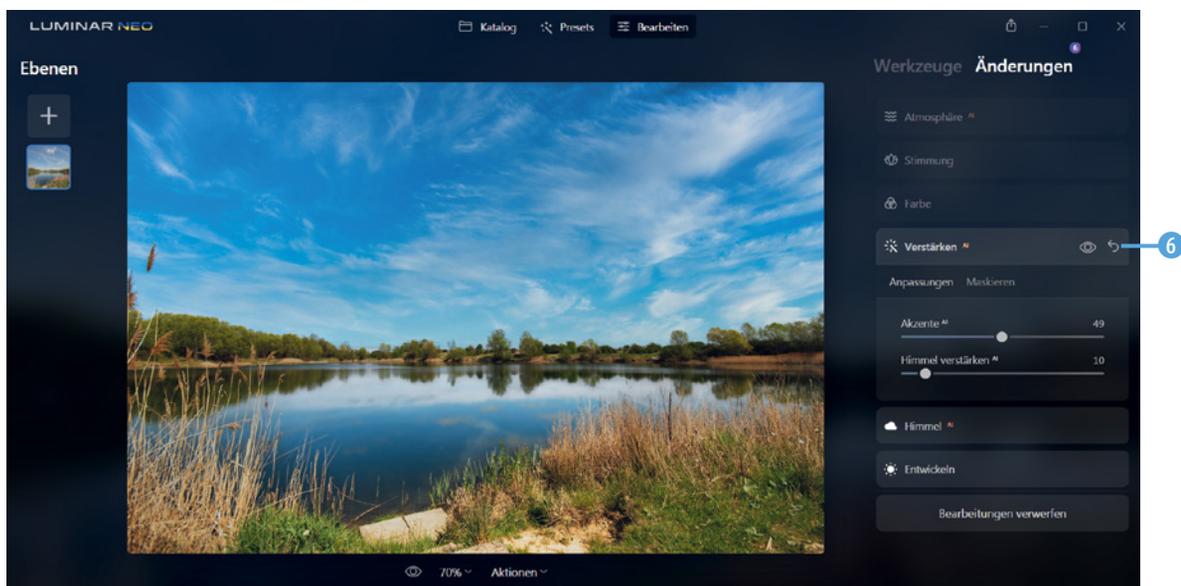
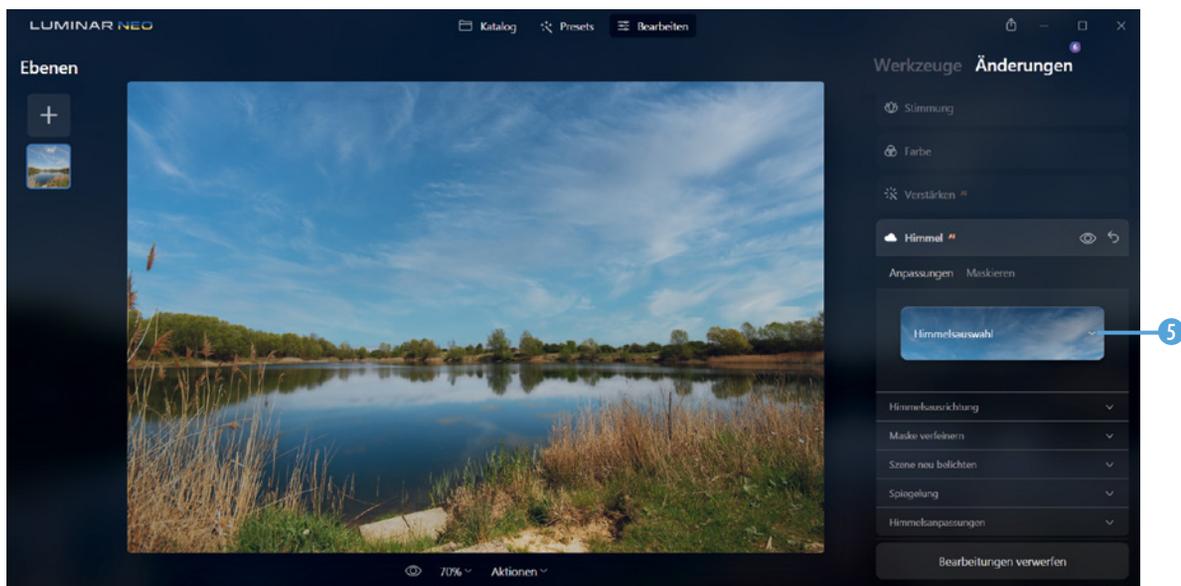
Die Filter werden in der Reihenfolge des Anwendens aufgelistet – oben in der Liste ist der zuletzt angewendete Filter zu sehen. Klicken Sie auf einen Eintrag **3**, um die dazugehörigen Optionen einzublenden. Solange Sie auf das Augensymbol **4** klicken, sehen Sie die Wirkung ohne diesen Filter.



Hier sehen Sie den »Änderungen«-Bereich.

Der **Entwickeln**-Filter, den Sie zuvor sahen, liegt im »Filterstapel« ganz unten. Klicken Sie im **Änderungen**-Bereich einen der Filter an, werden die darüberliegenden Filter nicht berücksichtigt. Daher war zuvor der ausgetauschte Himmel noch nicht zu sehen. Sobald Sie den **Himmel^{AI}**-Filter anklicken, sehen Sie den neuen Himmel **5**. Im nachfolgend unteren Bild ist der **Verstärken^{AI}**-Filter **6** zu sehen. Er sorgt für die verbesserten Farben und den deutlicheren Himmel.

Hier werden die Optionen von zwei weiteren angewendeten Filtern angezeigt.





Intelligente Filter

Eine Besonderheit von Luminar besteht in den vielen Filtern mit der Zusatzbezeichnung ^{AI}. AI steht für **Artificial Intelligence** – was »Künstliche Intelligenz« bedeutet. Sie erkennen diese Filter übrigens nicht nur am Namen. Zur Verdeutlichung ist der ^{AI}-Zusatz orangefarben. Bei der Entwicklung von Luminar Neo wurden unzählige Fotos analysiert. Die »intelligenten Filter« berücksichtigen die Ergebnisse dieser Untersuchung, um die passenden Einstellungen für das aktuelle Bild festzulegen.

Die verfügbaren Filterbedienelemente

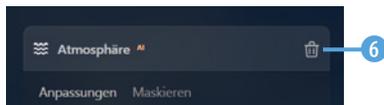
Wenn Sie Einstellungen verändern wollen, müssen Sie auf den betreffenden Filter **1** klicken. Dann werden die dazugehörigen Optionen sichtbar. Sie können die Werte ändern, indem Sie wahlweise in das Eingabefeld **5** einen neuen Wert eingeben oder am Schieberegler **4** ziehen.

Um die Einstellungen des Filters zurückzusetzen, klicken Sie auf die -Schaltfläche **3**. Wollen Sie eine **Vorher-Nachher**-Ansicht erhalten, können die Einstellungen durch Drücken der -Schaltfläche **2** vorübergehend ausgeblendet werden. Wenn Sie das Drücken beenden, wird die Filterwirkung wieder angezeigt.

Wenn Sie im **Änderungen**-Bereich Einstellungen zurückgesetzt haben, erscheint ein Mülleimersymbol **6**. Dies können Sie einsetzen, um den Filter aus der **Änderungen**-Rubrik zu entfernen.



Hier wurden Einstellungen aufgeklappt.



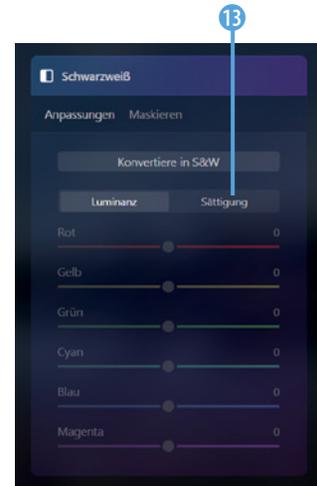
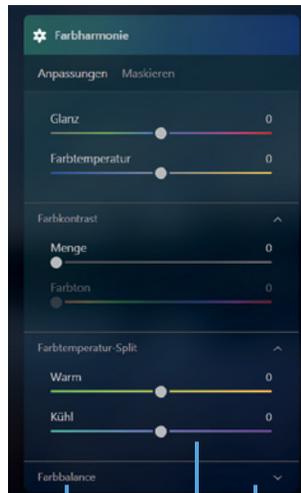
Löschen Sie mit diesem Symbol den Filter aus dem »Änderungen«-Bereich.

Die verfügbaren Optionen unterscheiden sich bei den Filtern deutlich. Bei einigen Filtern werden nur wenige Parameter zum Anpassen angeboten **8**, bei anderen sind es dagegen sehr viele **12**.

Bei verschiedenen Filtern gibt es die zusätzliche Option **Erweiterte Einstellungen** **7**. Klicken Sie diese an, wird der Bereich erweitert, und es werden weitere Optionen **11** verfügbar. Manchmal gibt es auch Kontrollkästchen **9**, die aktiviert werden können.

Andere Filter bieten im unteren Bereich ebenfalls zusätzliche Optionen **10** an, die nach dem Anklicken angezeigt werden. Ein erneutes Anklicken der jeweiligen Option blendet die zusätzlichen Optionen wieder aus. Es gibt auch Filter, bei denen die zahlreichen Optionen auf mehrere Registerkarten **13** verteilt sind.

Die verschiedenen Filter stellen jeweils eine unterschiedliche Anzahl von Optionen bereit.



Beim Filter *Stimmung*^{AI} beispielsweise gibt es Optionen, die in einem Listenfeld **14** bereitgestellt werden. Sie öffnen die Liste **15** mit einem Klick auf den Eintrag.

Hier können Sie die Optionen in einem Listenfeld auswählen.



Angewendete Filter korrigieren

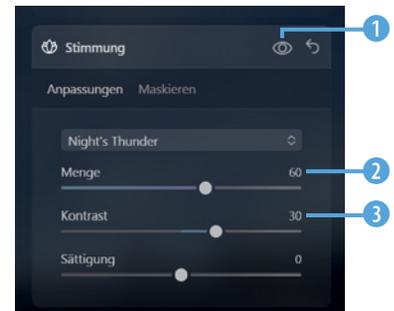
Wenn Sie Vorlagen angewendet haben, können Sie die Bildwirkung verfeinern, indem Sie weitere Filter einsetzen oder bereits angewandte Filter modifizieren.

Bei der eingesetzten Vorgabe **Nächtlicher Donner** entsteht die deutlichste Änderung durch den **Stimmung**-Filter, den Sie in der **Kreativ**-Rubrik finden.

Das können Sie leicht feststellen, wenn Sie diese Schaltfläche **1** anklicken, um die Ansicht ohne diesen Filter anzuzeigen. Meist verwendet Luminar in den Vorlagen recht hohe Werte **2**, **3**, die schnell zu einer etwas unnatürlichen Wirkung führen. Daher ist oft eine Korrektur sinnvoll.

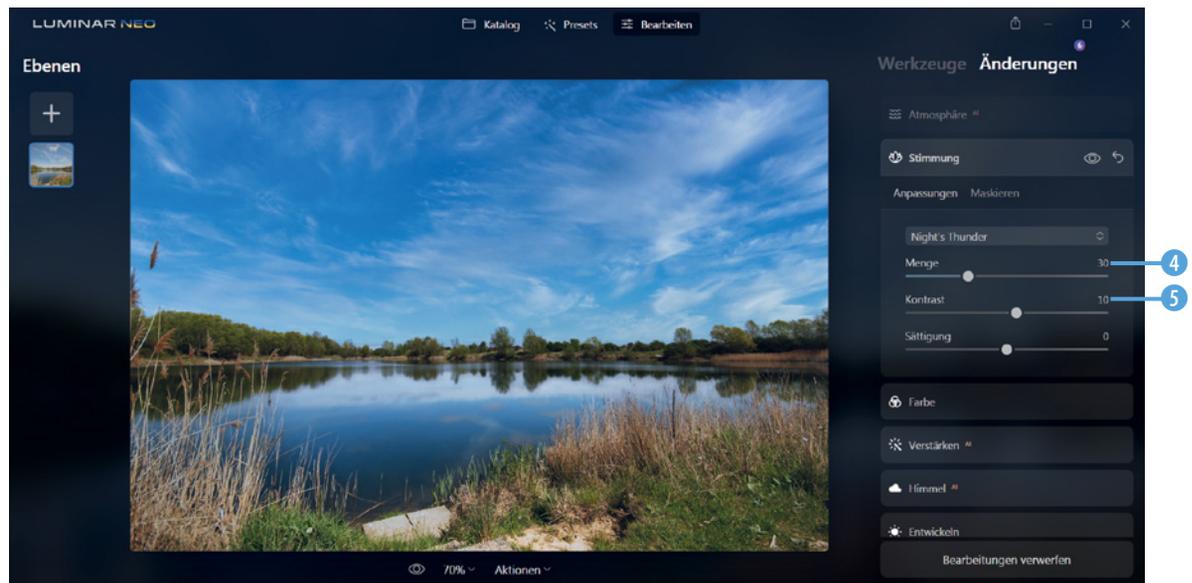
Der **Menge**-Wert legt fest, wie deutlich der Effekt zum Tragen kommt. Dieser Wert wurde im folgenden Beispiel von 60 **4** auf 30 reduziert. Der **Kontrast**-Wert wurde von 30 auf 10 **5** gesenkt.

Mit den beiden veränderten Werten entsteht ein etwas natürlicher wirkendes Ergebnis.



Oft sind recht hohe Werte die Vorgabe.

Dieses Zwischenergebnis wirkt natürlicher.



Mit dem **Farbe**-Filter **6** können **Sättigung** und **Dynamik** angepasst werden. Zudem lassen sich etwaige Farbstiche aus dem Bild entfernen.

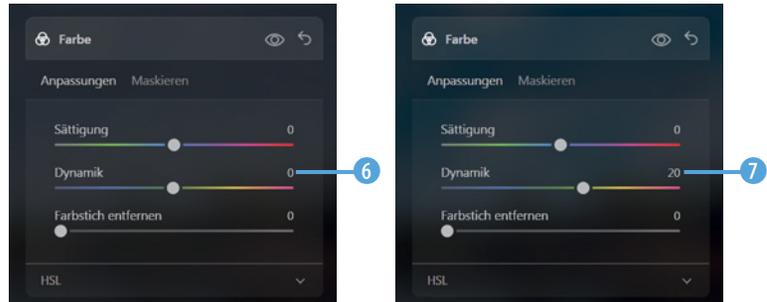
Erhöhen Sie den **Dynamik**-Wert auf 20 **7**, um eine höhere Farbsättigung zu erhalten.

Der »Dynamik«-Wert verändert die Farbsättigung.



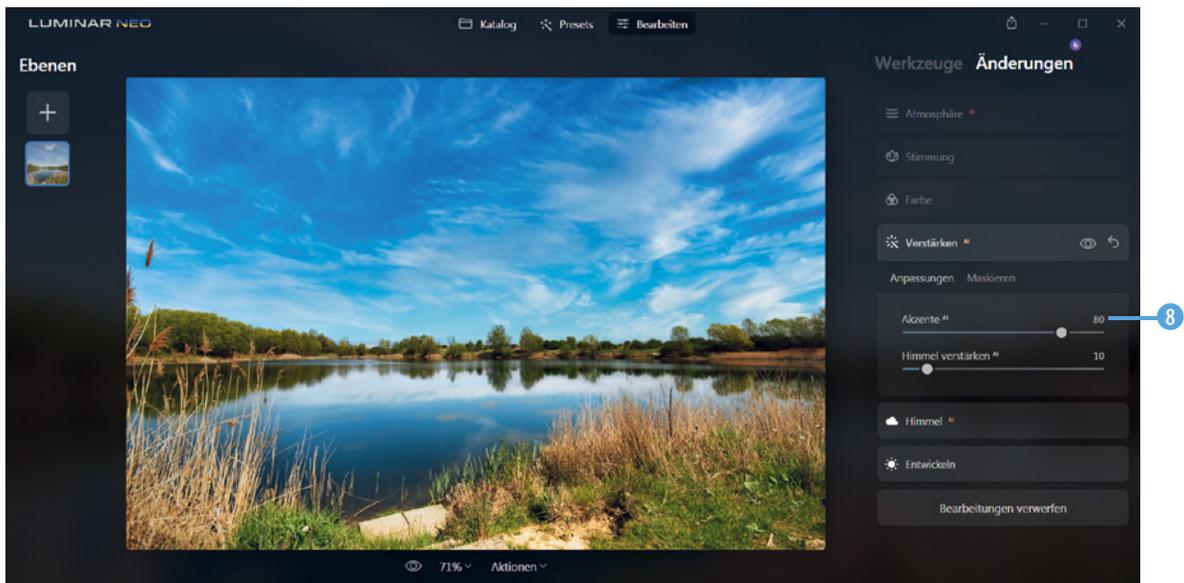
Die »Dynamik«-Option

Die Optionen **Sättigung** und **Dynamik** erhöhen beide die Farbsättigung. Bei der **Dynamik**-Option wird aber verhindert, dass die Farben übersättigt werden, da nur die ungesättigten Farbtöne neue Werte erhalten.



Im nächsten Schritt wird beim Filter **Verstärken AI** der **Akzente**-Wert von 49 auf 80 **8** erhöht. Der Wert erledigt allgemeine Optimierungen wie die Korrektur von Schatten und Spitzlichtern sowie die Kontrastoptimierung. Durch diese Anpassung ergibt sich das folgende Zwischenstadium, wobei die darüberliegenden Filter nicht berücksichtigt werden.

Hier wurde der »Akzente«-Wert erhöht.



Das Ergebnis verfeinern

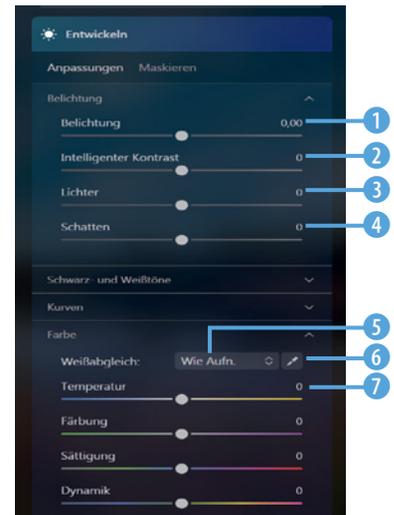
Sie können das Zwischenergebnis nun weiter verfeinern, indem Sie noch mehr Filter anwenden. Die vielen Filter in den unterschiedlichen Rubriken bieten sich zum »Herumexperimentieren« an.

Der **Entwickeln**-Filter in der **Wesentliches**-Rubrik stellt Ihnen viele Optionen für die Bildoptimierung bereit.

Fehlbelichtungen korrigieren Sie mit dem **Belichtung**-Regler ①. Mit dem Wert **Intelligenter Kontrast** ② werden die Schattenbereiche des Bilds aufgehellt und die Lichterpartien abgedunkelt. Die beiden letzten Optionen dienen der präzisen Korrektur der Lichter- ③ und Schattenbereiche ④ im Bild.

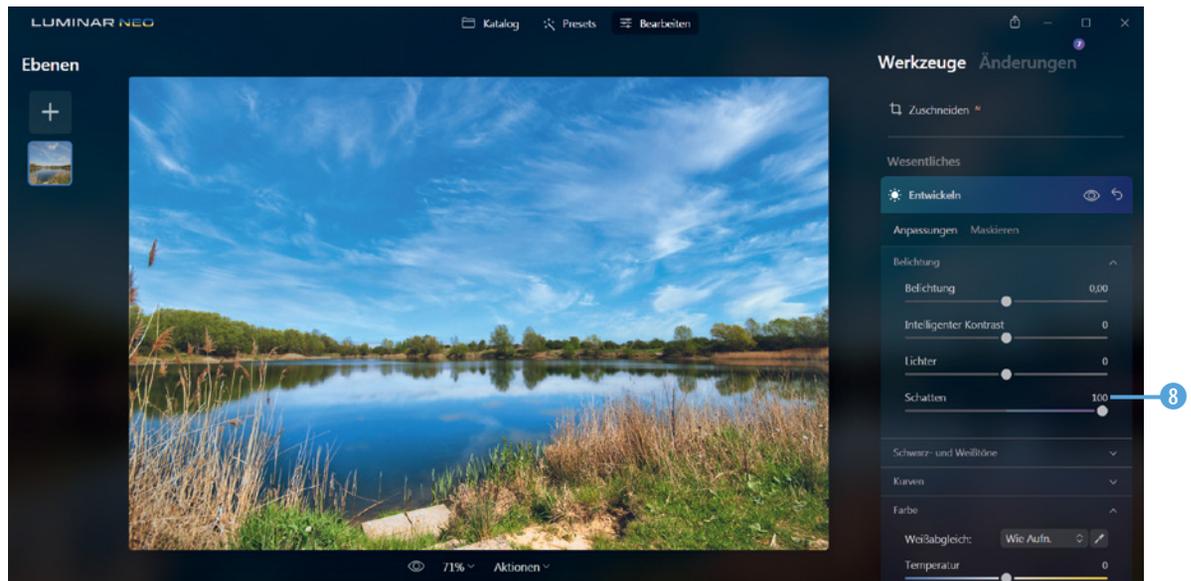
Im folgenden Bild wurden die Schattenbereiche mit dem **Schatten**-Maximalwert 100 ⑧ aufgehellt. Auf diese Weise werden die Bäume und Gräser detailreicher. Die Wirkungsweise entspricht in etwa der bei einem HDR-Bild.

Der Filter bietet diverse Zusatzoptionen, die Sie einzeln aufklappen können. In der **Farbe**-Rubrik finden Sie Optionen, um den Weißabgleich des Bilds neu einzustellen. So können Sie einen neutralgrauen Punkt mit der Pipette ⑥ im Bild festlegen oder eine Vorgabe aus dem Listenfeld ⑤ auswählen – diese Variante ist aber nur bei der Entwicklung von RAW-Bildern möglich. In den weiteren Optionen kann unter anderem die Farbtemperatur mit diesem ⑦ Regler eingestellt werden.



Der »Entwickeln«-Filter bietet vielfältige Möglichkeiten zur Bildoptimierung.

Hier wurden die Schatten aufgehellt.



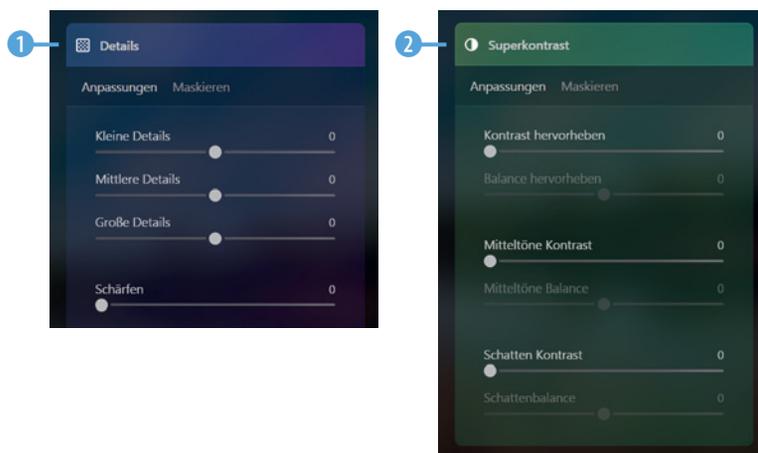
Unterschiedliche Möglichkeiten

Viele Wege führen nach Rom – das gilt ebenso für Luminar Neo. So können Sie auch andere Filter für die Anpassungen nutzen.

Die Option **Details 1** können Sie einsetzen, um die Schärfe des Bilds zu verbessern. Dabei lässt sich festlegen, ob kleine, mittlere oder große Details im Bild berücksichtigt werden sollen.

In der **Professional**-Rubrik kann mit dem Filter **Superkontrast 2** der Kontrast des Bilds sehr detailliert angepasst werden. So lässt er sich gezielt nur für Spitzlichter, Mitteltöne oder Schattenbereiche verändern.

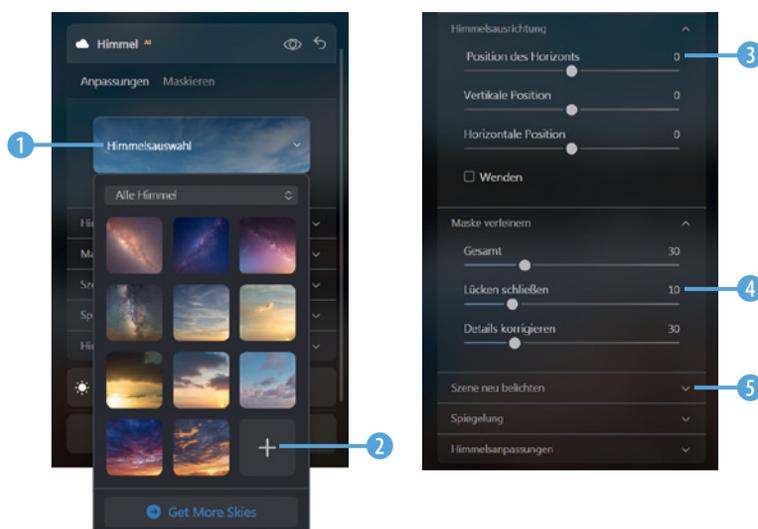
Hier sehen Sie einige weitere Bildoptimierungsmöglichkeiten.



1.6 Kreative Filter anwenden

In der **Kreativ**-Rubrik gibt es den **Himmel AI**-Filter. In der Liste **1** finden Sie viele verschiedene Himmelsmotive, die Sie gegen den bestehenden Himmel eintauschen können.

Mit diesem Filter lässt sich der Himmel des Bilds austauschen.



Maskierung des Himmels

Luminar erstellt automatisch eine Maskierung für den Himmel. Dadurch wird lediglich der Himmel ausgetauscht – alle anderen Bildteile bleiben unverändert.